

Neue Ideen für das Unterland

SCHULE: Workshop auf Englisch an der Wirtschaftsfachoberschule in Auer – Initiative des WIFO

AUER. Im Rahmen der Initiative Schule-Wirtschaft hat das WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen) an der Wirtschaftsfachoberschule in Auer einen Workshop in englischer Sprache über die Wirtschaft im Unterland organisiert.

Nach der Vertiefung der wirtschaftlichen Fachkenntnisse konnten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3B ihren Unternehmergeist stärken und die Sprachkompetenzen mit Bezug auf das lokale wirtschaftliche Umfeld ausbauen.

Die Wirtschaftsfachoberschule von Auer hat heuer das Unterland als Thema für ein gemeinsames Lehrprojekt der Wirtschafts-, Geschichte- und Geografiefächer gewählt. Das Projekt wird auf Englisch abgewickelt. Für dieses innovative Vorhaben hat das WIFO einen spezifischen Workshop zur Vertiefung der Wirtschaft im Unterland organisiert.

Nach Erläuterung der wichtigsten Daten über die lokale Wirtschaft haben die Schüler und



Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3B nahmen an der Veranstaltung statt.

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Schülerinnen 2 Arbeitsgruppen gebildet. Die erste Gruppe hat mögliche wirtschaftliche und soziale Zukunftstrends der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes im Jahr 2030 untersucht. Aufgabe der zweiten Gruppe war es, ein innovatives Produkt für den lokalen Bedarf zu entwickeln und einen entsprechenden vereinfachten Businessplan zu erstellen.

Handelskammerpräsident Michl Ebner betont: „Diese Veranstaltung hilft den Jugendlichen in der Auseinandersetzung mit der Berufswelt und stärkt ihren Unternehmergeist“. Auch der Direktor der Wirtschaftsfachoberschule von Auer, Franz Tutzer, ist überzeugt, dass ein kreativer, fachübergreifender Ansatz der richtige Weg für die Förderung neuer Ideen und lokaler Potenziale ist.

Durch die Organisation von Workshops, Lehrmaterialien und Ideenwettbewerben möchte das WIFO Kenntnisse über die lokale Wirtschaft vermitteln, das Unternehmertum fördern und die Zusammenarbeit zwischen Schülern, Schülerinnen, Lehrpersonen und Südtiroler Betrieben ausbauen.

© Alle Rechte vorbehalten